



5. Bericht 2016/17 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 49. KW (05. – 11.12.2016)

Bei einem Wechsel aus milden Temperaturen und Frost hat sich die Eisbedeckung in der Bottenwiek und im Finnischen Meerbusen leicht ausgedehnt. Das Eis in der Bottenwiek ist nun bis zu 30 cm dick. Außerdem hat sich in den inneren Schären bis zum Schärenmeer Neueis gebildet.

Aktuelle Eislage (12.12.2016)

Bottnischer Meerbusen: In den inneren Schären der Bottenwiek liegt von Haraholmen aus Richtung Norden entlang der Küste 5-20 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis. Zwischen Seskaro und Hailuoto ist 10-30 cm dickes Eis zu finden. Weiter draußen kommt 15-25 cm dickes, sehr dichtes Eis vor, gefolgt von 5-15 cm dickem, ebenem Eis. An der Eiskante hat sich abseits von Oulu eine Trümmereisbarriere gebildet. Es bildet sich weiter Neueis. In den inneren Schären von Norra Kvarken und der Bottensee hat sich ebenfalls Neueis gebildet. Der Angermanalven ist oberhalb der Sondo Brücke mit 5-15 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: Die Häfen von St. Petersburg sind mit sehr dichten, 5-10 cm dickem Eis bedeckt. Weiter draußen folgt bis zum Leuchtturm Shepelevskij Neueis und Eisbreiklumpchen. Die Wyborg Bucht ist mit 9 cm dickem Festeis bedeckt. Im Saimaa See und Saimaa Kanal liegt 5-25 cm dickes Eis.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Im westlichen Malärsee liegt Neueis.

Westliche und Südliche Ostsee: Im Vänersee hat sich in geschützten Bereichen bei Varmlandssjön Neueis gebildet.

Eisbrechereinsatz: OTSO unterstützt die Schifffahrt in der Bottenwiek. PROTECTOR assistiert im nördlichen Saimaa-See und METEOR im nördlichen und zentralen Saimaa See. ISO-PUKKI unterstützt die Schifffahrt im Saimaa Kanal und im südlichen Saimaa See.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für den Saimaa See und Saimaa Kanal sowie für die finnischen Häfen Tornio, Kemi und Oulu. Ab dem 16. Dezember gelten Beschränkungen für die schwedischen Häfen von Karlsborg-Luleå. Ebenfalls ab dem 16. Dezember bestehen Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung auch für die Häfen von St. Petersburg und ab 19. Dezember für Wyborg und Vysotsk.

Aussichten für die 50. KW (12. – 18.12.2016)

Das Wettergeschehen wird durch ein Hochdruckgebiet in der südlichen Ostsee und durch Tiefdrucktätigkeit in den nördlichen Gebieten bestimmt. Ab der Wochenmitte gewinnt das Hochdruckgebiet an Einfluss und breitet sich über den gesamten Ostseeraum aus. Die Temperaturen schwanken dabei zwischen leichten Plus- und Minus-Graden. In den nördlichen und östlichen Bereichen der Ostsee wird es aber überwiegend leichten bis mäßigen Frost geben. Somit kann dort bis zum Wochenende mit weiterer Neueisbildung gerechnet werden. Am Sonntag steigen die Temperaturen dann fast überall wieder über den Gefrierpunkt.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann